



### ... das sagen die Jugendlichen über BOP:

„Ich fand es gut, dass man viel im Team gearbeitet hat und das hat Spaß gemacht.“

„Mir gefielen die Übungen (PA) gut, weil man da was mit Leuten aus der Klasse gemacht hat, mit denen man sonst nichts zu tun hat.“

„Ich musste mich mal in eine andere Rolle reinversetzen und planen und sortieren.“

„Gut war, dass man in der Gruppe zusammen Motivation aufbauen konnte. Und man konnte seine Stärken zeigen. Bei den meisten Aufgaben konnte man zeigen, was man kann, auch, wenn man sonst in der Schule nicht so gut ist.“

„Ich fand das ganze Projekt richtig gut.“

**Jeder Mensch verdient die Chance auf Bildung**

inab – Ausbildungs- und Beschäftigungsgesellschaft des bfw mbH

Bildungsstätte Kiel  
Humboldtstr. 4  
24116 Kiel

Petra Senst  
Tel. 0431 7208411      senst.petra@inab-jugend.de  
Fax 0431 7208440      www.inab-jugend.de

#### Anfahrt

##### Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Die Buslinien 50 und 51 halten viertelstündlich im Knooper Weg (Haltestelle: Kunsthochschule

##### Parkmöglichkeiten:

Wilhelmsplatz (kostenfrei) und Exerzierplatz (teilweise kostenpflichtig)



## Berufsorientierungsprogramm [BOP]

für Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klassen



**Lernen mit inab – persönlich und nah**

# Von der Schule bis zum Berufsabschluss – mit inab

## Stärken erkennen, praktisches Ausprobieren und ein Berufsziel finden

Das Berufsorientierungsprogramm [BOP] unterteilt sich in:

- eine Potenzialanalyse (3 Tage)
- den Werkstatttagen (10 Tage)

### Wir begleiten durch qualifiziertes Fachpersonal.

In der Potenzialanalyse und in den Werkstatttagen werden die Jugendlichen von erfahrenen Anleiterinnen und Anleitern begleitet und pädagogischem Fachpersonal beobachtet.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten mehrere Feedbacks, die es ihnen ermöglichen sollen, sich selbst besser einzuschätzen und später ein passendes Praktikum zu finden.

## POTENZIALANALYSE Stärken erkunden

Die Potenzialanalyse hilft den Schülerinnen und Schülern dabei, sich ihrer Fähigkeiten und Interessen bewusst zu werden. In praktischen Übungen absolvieren die Schülerinnen und Schüler Situationen aus dem Alltag und der Arbeitswelt. Die Ergebnisse werden in Einzelgesprächen besprochen und in einem Zertifikat dokumentiert.

Es werden vom Beobachtungsteam soziale, personale und methodische Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler ermittelt, wie z.B.:

- Teamfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- Durchhaltevermögen
- Sorgfalt
- Respektvoller Umgang mit Anderen
- Feinmotorik
- Grobmotorik
- Arbeitsplanung
- Kritikfähigkeit



## WERKSTATTTAGE Berufe ausprobieren

In einer Werkstatt etwas schaffen - genau das dürfen die Schülerinnen und Schüler während der Werkstatttage. Das Erstellen eines Werkstücks oder das Gründen einer Schülerfirma zeigen, dass Arbeiten Spaß machen kann.

Die Jugendlichen dürfen in ausbildungsnahen Situationen verschiedene Berufe ausprobieren und so eine erste Vorstellung davon bekommen, wie sich der berufliche Alltag anfühlt.

### Berufsfelder bei inab:

- Verkauf
- Elektro
- Wirtschaft und Verwaltung
- Metall und Kunststoff
- Gesundheit, Erziehung und Soziales
- IT, Druck und Medien

In der Potenzialanalyse und in den Werkstatttagen stehen weder die Leistungspotenziale, noch das Abfragen von schulischem Wissen im Vordergrund.

Vielmehr können die Jugendlichen erfahren, welche Fähigkeiten und Potenziale in ihnen stecken und wie diese noch weiter ausgebaut werden können.